

Pflege der Raine

• Mähen und abräumen

- Durch Abräumen des Schnittgutes hagern die Standorte aus und das Wachstum blütenreicher Kräuter wird gefördert.
- Der Aufwuchs geht sukzessive zurück und daher muss seltener gemäht werden.
- Kleintiere können dem Schnittwerkzeug leichter entkommen.

• Unterteilung in intensiv und extensiv gepflegte Bereiche

- Eine Unterteilung in intensiv und extensiv gepflegte Bereiche kann Kosten sparen und gleichzeitig eine größere Vielfalt für Flora und Fauna schaffen.
- Beispielsweise wird der Intensivbereich, der sich nahe an der Straße befindet und somit der Verkehrssicherungspflicht unterliegt, häufiger gemäht. Der Extensivbereich, der dahinter liegt, wird maximal einmal im Jahr oder auch nur alle zwei Jahre gemäht.



Bedeutung von Rainen

Wegränder und Feldsäume erstrecken sich wie ein Netzwerk durch unsere gesamte Landschaft und bieten potenziellen Lebensraum für eine Vielzahl von Blütenpflanzen und Tieren.

Damit werten sie nicht nur unser Landschaftsbild auf, sondern sind auch eine wichtige Nahrungsgrundlage für viele Insekten. Diese leisten sowohl als Bestäuber, als auch als natürliche Fraßfeinde von Schädlingen einen wichtigen Beitrag für die Landwirtschaft.

Zudem bilden Insekten die Nahrungsgrundlage für zahlreiche Feldvögel, deren Bestände in den letzten Jahren europaweit stark zurückgegangen sind.

Was können wir tun, um die Artenvielfalt zu fördern?

- Eine Mahd mit Abräumen des Materials höchstens einmal im Jahr.
- Wüchsige Standorte sollten zweischürig gemäht werden, um den Standort auszumagern.
- Vor dem Abräumen sollte das Schnittgut mindestens zwei Tage liegen bleiben, damit Kleintiere in angrenzende Flächen flüchten können.
- Über den Winter müssen ausreichende Rückzugsräume stehen bleiben.

Wir beraten sie gerne:

Landschaftspflegeverband Frankenwald,
Landkreis Kronach e. V.
Unteres Schloss, 96268 Mitwitz
Ansprechpartner: Dietrich Förster
Telefon: 0172 7676017
Email:
dietrich.foerster@naturpark-frankenwald.de

Inhalt & Bilder:

- M.Sc. Geoökologe Tobias Wunder
- Untere Naturschutzbehörde, Landratsamt Kronach
- Landschaftspflegeverband Frankenwald, Landkreis Kronach e.V.

Gefördert über den Bayerischen
Naturschutzfonds aus Zweckerträgen der
GlücksSpirale



„Gute Raine“

- haben eine gewisse Mindestbreite und Strukturvielfalt,
- sind artenreich und stellen durch Blütenpflanzen ein wertvolles Nahrungshabitat dar,
- viele Tiere finden in ihnen Brutstätten und Überwinterungsmöglichkeiten,
- bieten Winterquartiere für Insekten in überjährigen Bracheanteilen,
- werden gezielt von Düngung oder einer Behandlung mit Chemikalien verschont,
- unterliegen keiner oder nur extensiver Nutzung, um das Aussamen vieler Blütenpflanzen zu ermöglichen,
- erhalten eine extensive Pflege, um offen und nährstoffarm zu bleiben,
- dienen als Vernetzungskorridore für größere Lebensräume von Pflanzen- und Tiergesellschaften.



Landschaftspflegeverband
Frankenwald
Landkreis Kronach e.V.

Lebendige Raine und Wegränder im Frankenwald



Gefährdung von Rainen

Oft werden alle Säume auf einen Schlag komplett abgemäht. Dadurch finden weder Insekten Nahrung, noch Kleinsäuger ein Rückzugsgebiet.

Eine Mulchmahd reduziert die Qualität der Raine durch permanenten Nährstoffeintrag stark. Sie werden dadurch artenarm.

Mit der richtigen Pflege entsteht hingegen Artenreichtum - weniger ist mehr!

Weniger häufige Mahd spart zudem Zeit und Geld.

